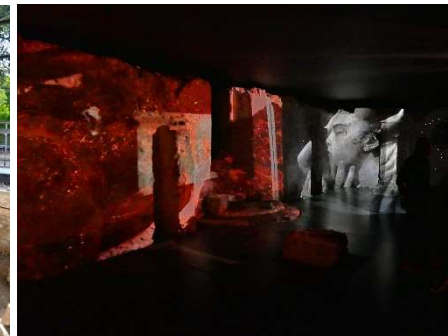




Haushalt des Kulturamtes 2025



Vorbemerkungen zur Haushaltsaufstellung

- alle neu beschlossenen Projekte orientieren sich eng am strategischen Ziel „Kultur und Tourismus fördern“ und dem KEKK (Kulturentwicklungskonzept Kempten)

Kultur und Tourismus fördern

Dazu werden Schaffung, Förderung und Ausbau eines breiten und attraktiven kulturellen Angebots in einem Entwicklungskonzept festgeschrieben. Aufbauend auf dem bestehenden Tourismus-Konzept sollen die Besuchs- und Übernachtungszahlen gesteigert werden.

Der Stadtrat beschließt am 10. Dezember 2015 als strategisches Ziel

„Kultur und Tourismus fördern“
Kempten ist das kulturelle Zentrum der Region. Schaffung, Förderung und Ausbau eines breiten und attraktiven kulturellen Angebots für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kempten werden in einem Kulturentwicklungskonzept festgeschrieben. Dessen Bestandteile bilden die Grundlage für die Entwicklung eines erfolgreichen Stadtmarketings. Ziel dabei ist es, die „Marke Kempten“ weiter zu entwickeln. Die drei Hauptthemen des Museumsentwicklungskonzeptes „Stadtgeschichte – Römer – Allgäu“ dienen weiterhin als Arbeitsgrundlage für die Neupositionierung der Museumslandschaft. Die Inhalte des Konzeptes werden fortgeschrieben und Zug um Zug umgesetzt. Die Förderung des Tourismus erfolgt basierend auf dem bestehenden Tourismus-Konzept mit dem Ziel, die Besuchs- und Übernachtungszahlen im Stadtgebiet zu steigern. Dazu trägt auch ein auszubauender Event-, Sport und Aktivtourismus sowie ein attraktives Angebot für Gruppenreisende bei. Kempten positioniert sich weiterhin als Ziel für Städtereisen mit dem Schwerpunkt „römische Vergangenheit“ und entwickelt sich zunehmend als Ausgangspunkt für den Allgäu-Tourismus. Durch die Umsetzung der festgeschriebenen Handlungsfelder wird Kempten als

4

Handlungsfelder:

- ▶ Kempten als Römerstadt positionieren – touristische Marke Kempten
- ▶ Stadt-Erlebnisqualität erhöhen – Stadt mit Flair
- ▶ Event- und Aktiv-Tourismus stärken
- ▶ Kempten als Ausgangspunkt für das Allgäu positionieren
- ▶ Business-/Tagungs-/Kongress-Tourismus entwickeln
- ▶ Starke touristische Online-Präsenz zeigen
- ▶ Wohnmobiltourismus stärken
- ▶ Gruppentourismus weiterentwickeln
- ▶ Museumsentwicklungskonzept – Ziele fortentwickeln und umsetzen
- ▶ Kulturentwicklungskonzept – Kulturelles Angebot schaffen, fördern und ausbauen

Stadt mit Anziehungskraft wahrgenommen. Durch eine stärkere Vernetzung kultureller Angebote mit einem attraktiven Einkaufserlebnis und touristischen Angeboten profitieren sowohl der örtliche Handel als auch das kulturelle Leben sowie die gesamte Tourismuswirtschaft der Stadt.

Kempten^{Allgäu}

JA!

Kultur 2030!

OBACHT!

Kulturkonzeption der Stadt Kempten (Allgäu)

Vorbemerkungen zur Haushaltsaufstellung

Der Haushalt des Kulturamtes wurde in 2 Phasen erstellt

- August 2024: Aufstellung unter klarer Vorgabe für Kosteneinsparungen und einem geringeren Zuschussbedarf als in den Vorjahren
- September/Oktober 2024: erneute Kürzungsvorgaben für alle Ämter zum Erreichen eines genehmigungsfähigen Haushaltes

Verwaltungshaushalt (August)

170 - Allgemeine Kulturverwaltung

Ausgaben

HHSt. 3000.6580 Sonstige Geschäftsausgaben, Museumspädagogik

Ansatz 2025: 2.000 EUR (-8.000 EUR)

Die Museumspädagogik hat sich aus einigen Veranstaltungen, bspw. der Allgäuer Festwoche oder dem Altstadtfest, zurückgezogen. Somit fallen weniger Kosten für Workshops an.

Ausgaben

HHSt. 3000.6321 Marketing & Öffentlichkeitsarbeit (Kulturplattform)

Ansatz 2025: 0 EUR (-5.000 EUR)

Die Kulturplattform fällt in Zukunft gänzlich weg.

Verwaltungshaushalt

170 - Allgemeine Kulturverwaltung (September – Neue Kürzungsrunde)

Sing- und Musikschule / Volkshochschule

Die Höhe der Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge wird politisch verhandelt und durch das Kulturamt ausbezahlt.

HHSt. 3330.6610 Sing- und Musikschule – Mitgliedsbeitrag

Ansatz 2025: 150.000 EUR (+20.000 EUR)

HHSt. 3330.7094 Sing- und Musikschule – Zuschuss SuMS-Bereich

Ansatz 2025: 950.000 EUR (+20.000)

HHSt. 3501.7094 Volkshochschule Kempten – Zuschüsse an die VHS

Ansatz 2025: 315.000 EUR (+20.000 EUR)

Die Mitgliedsbeiträge für die Sing- und Musikschule werden regelmäßig und inflationsbedingt nach oben angepasst.

Die Zuschüsse an die VHS sind auf vier Jahre vertraglich zugesagt und steigen jährlich vertragsgemäß an.

Bei einer Zielsetzung von ca. 11% Kürzung in allen Bereichen ergibt sich rechnerisch ein Kürzungsziel von ca. 150.000 EUR.



Vermögenshaushalt

171 – Museen (August)

HHSt. 3211.9351 Marstall – Einrichtungskosten, Ersatz und Änderungen

Ansatz 2025: 15.000 EUR (+15.000 EUR)

Die bisherigen Einbauten aus dem Museumsbetrieb der oberen Etagen werden ausgebaut und entsorgt.



HHSt. 3213.9352 Zentraldepot – Einrichtung Depot

Ansatz 2025: 20.000 EUR (+20.000 EUR)

Im neuen Depot wird Lager- und Restaurierungsbedarf ergänzt.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen (September – neue Kürzungsrunde)

Ausgaben

HHSt. 3210.6319 Museen - Internationaler Museumstag

Ansatz 2025: 0 EUR (-200 EUR)

Es hat im Jahr 2024 kein Extraprogramm am internationalen Museumstag gegeben, da der Tag auf Pfingsten fiel und daher ein Zusatzprogramm keine Nachfrage versprach. Ab 2025 sollte der Tag wie gewohnt durchgeführt werden.

Vor den Kürzungsmaßnahmen betrug der Ansatz 2025 auf dieser HHSt. daher 5.000 EUR. Der Internationale Museumstag kann in den kommenden Jahren nicht mehr stattfinden.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen (September – Neue Kürzungsrunde)

Bisher war die Sonderausstellung „Rom lebt“ im Haushalt vorgesehen und nun aus Haushalt gestrichen.

Einnahmen

HHSt. Gliederung 3211 (Marstall)

Alle Einnahmen im Jahr 2025 sind mit 0 EUR angesetzt, da im Jahr 2025 keine Sonderausstellung stattfindet.

Ausgaben

HHSt. Gliederung 3211 (Marstall)

Alle Ausgaben im Jahr 2025 sind mit 0 EUR angesetzt, da im Jahr 2025 keine Sonderausstellung stattfindet. Lediglich auf HHSt. 3211.6535 Wartungskosten sind 1.000 EUR angesetzt für die Wartung des Luftbefeuchters.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen (September – Neue Kürzungsrunde)

Bisher war die Sonderausstellung „Rom lebt“ im Haushalt vorgesehen und wurde nun aus dem Haushalt gestrichen.

Einnahmen i. H. v. insgesamt 24.000 EUR

Eintrittsgelder 15.000 EUR

Museumsshop 9.000 EUR

Ausgaben i. H. v. insgesamt 169.700 EUR

Ausstattung und Betriebsaufwand 7.500 EUR

Museumsshop 25.200 EUR

Vernissage 5.000 EUR

Marketing 32.000 EUR

Ausstellung 89.000 EUR (Leihe und Aufbau)

Honorare Gästeführer 8.000 EUR

Mus.-Päd. 3.000 EUR

-> Einsparungen i. H. v. 145.700 EUR (in 2025!)

! Im Jahr 2026 würden weitere Einnahmen aus dem Ticketverkauf und dem Museumsshop anfallen

Verwaltungshaushalt

171 – Museen (August)

HHSt. 3212.5810 Lebensmittel 7 % und 19 %

Ansatz 2025: 10.000 EUR (+5.000 EUR)

Die Haushaltsstellen für Lebensmittel 7 % und Lebensmittel 19 % wurden zusammengeführt, daher gibt es bei den Ausgaben für Lebensmittel keine tatsächliche Erhöhung.

HHSt. 3212.6556 Zumsteinhaus Honorare

Ansatz 2025: 20.000 EUR (-6.000 EUR)

Schlechter besuchte Führungen werden nicht fortgeführt. Auch werden Planungen für Workshops aus dem eigenen Portfolio geschöpft und es wird weniger mit externen Auftragnehmer*innen gearbeitet.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen (September – Neue Kürzungsrunde)

Ausgaben

HHSt. 3212.6322 Zumsteinhaus Ausstellungen

Ansatz 2025: 30.000 EUR (-5.000 EUR)

Künftig wird es nur noch eine Sonderausstellung im Jahr im Zumsteinhaus geben.

HHSt. 3212.6511 Zumsteinhaus Druckerzeugnisse

Ansatz 2025: 0 EUR (-15.000 EUR)

Es wird aufgrund der Haushaltskürzungen keine Publikationen mehr geben.

HHSt. 3213.6050 Zentraldepot – Bedarf für Sammlungen

Ansatz 2025: 76.000 EUR (-14.000 EUR)

Aufgrund der Haushaltskürzungen müssen geplante Maßnahmen im Depot verschoben werden.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen (August)

HHSt. 3401.6556 Kunsthalle – Honorare u. ä.

Ansatz 2025: 5.000 EUR (-4.000)

Im kommenden Jahr werden für die Ausstellungen in der Kunsthalle weniger Honorarkräfte beschäftigt, da u.a. Ausstellungen/Projekte wie „Intelligente Landschaften“ nicht stattfinden.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen (September – zweite Kürzungsrunde)

HHSt. 3400.5300 Heimat- u. sonst. Kulturpflege, Hofgarten- u. Fürstensaal – Miete für Veranstaltungen

Ansatz 2025: 5.000 EUR (-10.000 EUR)

Die Kunstausstellungseröffnung wird im Jahr 2025 im Kornhaus stattfinden, für das eine niedrigere Miete anfällt.

HHSt. 3400.6319 Heimat- u. sonst. Kulturpflege, Hofgarten- u. Fürstensaal – Sonstige Veranstaltungen

Ansatz 2025: 20.000 EUR (-11.000 EUR)

Aufgrund der Haushaltskürzungen wird es in den kommenden Jahren bei der Vernissage zur Kunstausstellung keinen Beamer und keine Häppchen mehr geben.



Verwaltungshaushalt

172 Stadtbücherei

Einnahmen

HHSt. 3521.1190 Sonst. Gebühren und ähnliche Entgelte

Ansatz 2025: 80.000 EUR (+7.500 EUR)

Um den Zuschussbedarf von Amt 17 zu reduzieren werden die Bibliotheksgebühren ab 2025 von 18 EUR pro Person auf 20 EUR pro Person erhöht.

Ausgaben

Im August vorgesehene punktuelle geringfügige Erhöhungen für Erstlesereien und digitale Medien wurden gestrichen



Verwaltungshaushalt

173 Stadtarchiv

Einnahmen

3218.1780 Zuweisungen und Zuschüsse aus übrigen Bereichen

Ansatz 2025: 0 EUR (-5.000 EUR)

Es wird keine projektbezogenen Zuweisungen geben.

Ausgaben

HHSt. 3218.6556 Sachverständigenkosten, Honorare

Ansatz 2025: 125.000 EUR (-40.000 EUR)

110.000 EUR werden für die Erforschung der NS-Zeit in Kempten benötigt (vertraglich festgelegt). Der Ansatz verringert sich Vergleich zum Vorjahr, da weniger bzw. keine Forschung für die Kommission für Erinnerungskultur mehr erfolgt.



Verwaltungshaushalt

173 Stadtarchiv (September – Neue Kürzungsrunde)

Ausgaben

HHSt. 3218.5713 Ton- und Bildmaterial

Ansatz 2025: 6.000 EUR (-2.000 EUR)

Bei den Ton- und Bildaufnahmen für die Zeitzeugengespräche wurde gekürzt.

HHSt. 3218.6320 Verschiedener Betriebsaufwand, Bedarf für Restaurierwerkstatt

Ansatz 2025: 18.000 EUR (-10.000 EUR)

Aufgrund der angeordneten Kürzungsmaßnahmen wird die Entsäuerung der Familienakten im kommenden Jahr abgeschlossen, weitere Entsäuerung wird nicht vorgenommen.



Vermögenshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie

HHSt. 3653.9350 Römerstadt Kempten im APC – Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens, Ersatzbeschaffungen

Ansatz 2025: 13.000 EUR (+13.000 EUR)

Für die Sammlung des APC wird ein Gerät zur Entschimmelung erworben (mikrobakterielle Werkbank mit Absauganlage), das die Beauftragung einer teuren Spezialfirma ersetzt.

HHSt. 3653.9583 Römerstadt Kempten im APC – Forum; Ausgrabung und Restaurierung

Ansatz 2025: 35.000 EUR (+ 35.000 EUR)

Die wissenschaftliche Schaugrabung wird auf dem Gebiet des ehemaligen Forums fortgesetzt.

HHSt. 3654.9680 Erasmuskapelle – Erneuerung Dauerausstellung, Beschilderung, Betriebskonzept

Ansatz 2025: 20.000 EUR (+20.000 EUR)

Zusatzbedarf im Rahmen der Erneuerung der Dauerausstellung aufgrund des akuten Ausfalls von technischen Geräten nach 15 Jahren Betrieb.



Verwaltungshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie

Einnahmen

HHSt. 3653.1190 Römerstadt Kempten im APC – Eintrittsgelder

Ansatz 2025: 30.000 EUR (+10.000 EUR)
Der APC ist besser besucht als erwartet, daher wurde eine Anpassung der Eintrittsgelder nach oben vorgenommen.

HHSt. 8701.1304 Taberna – Verkauf von Lebensmitteln – steuerpflichtig 19 %

Ansatz 2025: 45.000 EUR (+15.000 EUR)
Anpassung der Einnahmen nach oben aufgrund des aktuellen Rechnungsergebnisses.

HHSt. 8701.1305 Taberna – Verkauf von Lebensmitteln – steuerpflichtig 7 %

Ansatz 2025: 6.000 EUR (-16.000 EUR)
Anpassung der Einnahmen nach unten aufgrund des aktuellen Rechnungsergebnisses.



Verwaltungshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie

Ausgaben

HHSt. 3652.5510 Archäologie – Unterhalt der Fahrzeuge

Ansatz 2025: 9.000 EUR (+6.000 EUR)

Unterhalt für den Archäologie-Bus, bei dem kommendes Jahr Reparaturen und TÜV anstehen (Empfehlung des Bauhofes wäre eine Neu-Anschaffung, auf die haushaltsbedingt verzichtet wird).

HHSt. 3653.6321 Römerstadt Kempten im Archäologischen Park Cambodunum – Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 2025: 20.000 EUR (-10.000 EUR)

Es handelt sich bei dem Ansatz lediglich um laufende Kosten für aktuelle Plakate und Nachdruck von Flyern usw. Der geplante Mehrbedarf für Flyer auf Englisch sowie Angebote in leichter Sprache und Gebärdensprache wird haushaltsbedingt hinfällig weg.

HHSt. 8701.5810 Taberna – Lebensmittel 7 % und 19 %

Ansatz 2025: 35.000 EUR (+12.000 EUR)

Die Haushaltsstellen für Lebensmittel 7 % und Lebensmittel 19 % wurden zusammengeführt, daher gibt es bei der Haushaltsstelle für Lebensmittel keine tatsächliche Erhöhung.



Verwaltungshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie (September – Neue Kürzungsrunde)

Ausgaben

HHSt. 3653.5144 Römerstadt Kempten im Archäologischen Park Cambodunum – Unterhalt: Denkmäler u. ä.

Ansatz 2025: 20.000 EUR (-10.000 EUR)

Etwaige akut anfallende Restaurierungskosten im Bereich des Bodendenkmals / der römischen Mauern müssen anderweitig finanziert werden.

HHSt. 3653.5209 Römerstadt Kempten im Archäologischen Park Cambodunum – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Ansatz 2025: 7.000 EUR (-8.000 EUR)

Aufgrund der Haushaltskürzungen muss der Ansatz von ursprünglich geplanten 15.000 EUR auf 7.000 EUR gekürzt werden und etwaige Ersatzbeschaffungen beim Ausfall von Geräten anderweitig finanziert werden.

HHSt. 3653.6322 Römerstadt Kempten im Archäologischen Park Cambodunum – kulturelle Veranstaltungen im APC

Ansatz 2025: 2.000 EUR (-26.000 EUR)

Der APC-Sommer wird kommendes Jahr nicht stattfinden. Die ursprünglich angesetzten 12.000 EUR für die von Juni bis August wöchentlich geplanten Picknick-Konzerte und damit die Veranstaltungen selbst werden haushaltsbedingt gestrichen.



Verwaltungshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie

HHSt. 3654.5010 Bodendenkmal – Bauunterhalt Erasmuskapelle (Wartung Dauerausstellung)

Ansatz 2025: 10.000 EUR (+6.500 EUR)

Mehrbedarf durch konservatorische Notwendigkeiten.

HHSt. 3654.6556 Bodendenkmal – Honorare u. ä. (Erasmuskapelle)

Ansatz 2025: 0 EUR (-5.000 EUR)

Es werden keine Kosten für externe Gästeführer*innen anfallen und das Angebot entsprechend reduziert.



Verwaltungshaushalt

175 – Kulturmanagement und Kulturförderung

Einnahmen

HHSt. 3000.1190 Gebühren und Entgelte für Kunstnacht (Eintrittsgelder)

Ansatz 2025: 0 EUR (-25.000 EUR)

Die Kunstnacht findet 2025 nicht statt, daher werden keine Eintrittsgelder eingenommen.

HHSt. 3000.1770 Spenden für Kunstnacht

Ansatz 2025: 0 EUR (-6.000 EUR)

Die Kunstnacht findet 2025 nicht statt, daher werden keine Spenden eingenommen.

HHSt. 3000.1771 Spenden, Schenkungen

Ansatz 2025: 4.000 EUR (+4.000 EUR)

Spenden/Schenkungen für das Courage-Projekt, welches 2025 stattfindet.

Ausgaben

HHSt. 3000.6318 Kunstnacht

Ansatz 2025: 8.000 EUR (-77.000 EUR)

Im Jahr 2025 findet keine Kunstnacht statt. Es werden lediglich Rechnungen aus dem Vorjahr bezahlt.



Verwaltungshaushalt (September – Neue Kürzung)

175 – Kulturmanagement und Kulturförderung

Ausgaben

HHSt. 3000.6317 Veranstaltungen (KA Vern. etc.)

Ansatz 2025: 106.000 EUR (+31.000 EUR)

65.000 EUR waren ursprünglich für den ständigen Bedarf angesetzt. Dieser Ansatz wurde aufgrund der Kürzungsvorgaben auf 45.000 EUR reduziert. Die restlichen 61.000 EUR werden für das Projekt „Courage – 500 Jahre Bauernkrieg“ benötigt (massiv gefördert, der Großteil der Förderung geht allerdings erst nach Abschluss des Projektes, in 2026 ein).

HHSt. 3000.6322 Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement und Museen

Ansatz 2025: 54.000 EUR (-29.000 EUR)

43.000 EUR waren ursprünglich für den ständigen Marketing-Bedarf (Werbemedien usw.) angesetzt. Dieser Ansatz wurde aufgrund der Kürzungsvorgaben auf **33.000 EUR reduziert**. Auch der ursprünglich angedachte Ansatz für Workshops im Rahmen des KEKK i. H. v. 10.000 EUR wurde auf **5.000 EUR reduziert**.

Weitere 10.000 EUR werden für die Öffentlichkeitsarbeit des Courage-Projekts benötigt. Zusätzliche 6.000 EUR sind anteilige Kosten im Rahmen des Courage-Projekts für den Courage Film (ebenfalls vertraglich festgelegt).



Verwaltungshaushalt

Projekt „COURAGE“

HHSt. 3000.6556 Sachverständigenkosten, Honorare

Ansatz 2025: 10.000 EUR (-38.000 EUR)

Es fallen lediglich Kosten für das Courage-Projekt an. Da abgeschlossene Projekte wegfallen, hat sich der Ansatz enorm verringert.

HHSt. 3000.6317 Veranstaltungen

Ansatz 2025: 61.000 EUR (+41.000 EUR)

Die Veranstaltung findet im Jahr 2025 statt. Die Kosten für die Veranstaltung steigen im Durchführungsjahr.

HHSt. 3000.6322 Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement und Museen

Ansatz 2025: 15.000 EUR (+10.000 EUR)

Größere Bewerbung der Veranstaltung im Durchführungsjahr 2025.

HHSt. 3000.6556 Sachverständigenkosten, Honorare

Ansatz 2025: 10.000 EUR (-10.000 EUR)

Die meisten Aufträge wurden bereits im Jahr 2024 vergeben.



Zusammenfassung Kürzungen

Aufgrund der Notwendigkeiten der Haushaltslage wurden im September erneut ca. 300.000 EUR eingespart.

- Marstall: „Rom lebt!“ kann nicht durchgeführt werden
- APC: Grabung findet statt, Picknickkonzerte nicht
- Erasmuskapelle wird erneuert (Alternative: Schließung); kein neuer Werbeauftritt
- ZSH: eine Sonderausstellung pro Jahr
- Internationaler Museumstag fällt aus
- Kunstausstellungskatalog bleibt, Vernissage im Kornhaus
- Bibliothek: Erhöhung der Gebühren, kein Fokus auf Erstleser und digitale Medien
- Stadtarchiv: Entsäuerung und Zeitzeugengespräche eingeschränkt fortgesetzt
- Kulturmanagement: Streichungen bei Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, gering im Förderbereich

Aufgrund der Nachbesetzungssperre werden zeitnah die Öffnungszeiten der Museen und die Buchungsmöglichkeit von Projekten eingeschränkt sein.

Unklar: Künftiger Zuschuss für SMS und VHS

Kenntnisnahme

Der Ausschuss für Kultur und Stadttheater nimmt den vorgestellten Bericht zum Haushalt 2025 zur Kenntnis.